

Die Waage ist ein sehr altes Mess-Gerät.
Menschen nutzen die Waage schon sehr lange.

Früher begannen Menschen mit dem Handel von Waren.
Waren sind zum Beispiel Lebensmittel oder Stoffe.

Die Menschen wollten wissen:
Wie schwer ist eine Ware?

Darum brauchten sie Waagen.

Schon im alten Ägypten gab es Waagen.

Als Gewichte nutzten die Menschen Steine.
Für sehr kleine Mengen nutzten sie Getreide-Körner.

Waagen waren sehr genau.

Mit Waagen wog man Gold.
Mit Waagen wog man teure Gewürze.

Es gibt eine Redewendung.
Sie heißt:
„Lege deine Worte nicht auf die Gold-Waage.“

Das bedeutet:
Man soll nicht jedes Wort zu genau prüfen.

Auch im Alltag war die Waage sehr wichtig.

Früher gab es kleine Geschäfte.
Diese Geschäfte nannte man Tante-Emma-Läden.

Dort standen Laden-Waagen.

Die Waage zeigte das Gewicht einer Ware.
Die Waage zeigte auch den Preis einer Ware.

Das war bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts so.

Und noch etwas:

Auch beim Verkauf von Tieren waren Waagen wichtig.

Zum Beispiel bei Kühen oder Schweinen.

Früher schätzten Menschen das Gewicht der Tiere nur.
Das Gewicht war oft nicht genau.

Ab dem 19. Jahrhundert gab es Vieh-Waagen.
Diese Waagen waren genauer.

So wurde der Handel fairer.

Wer sich eine alte Vieh-Waage ansehen möchte,
kann das bei uns tun.

Auf dem Museums-Parkplatz steht eine historische Vieh-Waage.